

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Frau Notarin Eva-Maria Backmeister,
Louisenstraße 53-57, 61348 Bad Homburg v.d.H.,
E-Mail: backmeister@rain-und-notarin-backmeister.de
Telefon: 06172 / 67740
Fax: 06172 / 677410

Frau Notarin Backmeister ist für ihre Amtstätigkeit alleinige Verantwortliche im Sinne der datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Meinen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter meiner Adresse,

zu Händen Herrn Dr. Frank Tykwer
oder per E-Mail unter der Adresse rechtsanwalt@dr-tykwer.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie mir einen notariellen Auftrag erteilen, erhebt die Notarin regelmäßig von Ihnen die folgenden personenbezogenen Daten, die elektronisch und / oder in Papierakten gespeichert werden:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Ihre Anschrift
- Ihre Telefonnummer im Festnetz und / oder im Mobilfunk
- falls vorhanden Ihre E-Mail-Adresse
- alle Informationen, die die Notarin oder der jeweilige Vertreter jeweils zur Erfüllung des gesetzlich geregelten notariellen Auftrags benötigt; dazu können auch sensible Daten im Sinne von Art. 9 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) gehören, z. B. Gesundheitsdaten

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Klienten identifizieren zu können,
- um mit Ihnen korrespondieren zu können,
- um Ihren Auftrag im Rahmen unserer beruflichen und verfahrensrechtlichen Verpflichtungen insbesondere nach der Bundesnotarordnung und nach dem Beurkundungsgesetz angemessen erfüllen zu können,
- um unsere gesetzlichen Mitteilungs- und Meldepflichten erfüllen zu können,
- um Sie angemessen vor Gerichten und Behörden vertreten zu können,
- um mit Ihnen abrechnen zu können,
- um von Ihnen eventuell geltend gemachte Ansprüche bearbeiten zu können.

Wir verarbeiten Ihre Daten als Notarin auf der Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DS-GVO, weil wir rechtlichen Verpflichtungen unterliegen, und auf der Grundlage von Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e) DS-GVO, weil die notarielle Amtstätigkeit im öffentlichen Interesse liegt. Ihre sensiblen Daten verarbeiten wir zudem auf der Grundlage von Art. 9 Absatz 2 Buchstabe f) und g) DS-GVO, weil Sie ansonsten die von Ihnen gewollten Rechtspositionen auf der Grundlage insbes. der zu errichtenden notariellen Urkunde nicht erfolgreich geltend machen oder Angriffe gegen diese Rechtspositionen nicht erfolgreich abwehren könnten und weil daher die vorsorgende notarielle Tätigkeit aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erfolgt.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Im Rahmen meiner notariellen Amtstätigkeit bin ich gesetzlich verpflichtet oder werde von Ihnen beauftragt, Ihre Daten teilweise an Dritte weiter zu geben. Dies sind insbesondere [Registergerichte](#) (Grundbuchamt, Handelsregister, Vereinsregister), das [Zentrale Testamentsregister](#), das [Zentrale Vorsorgeregister](#), [Finanzbehörden](#), die [Notarkammer](#), der ich angehöre, im Rahmen der von ihr ausgeübten Standesaufsicht gem. § 74 Bundesnotarordnung und unsere Dienstaufsichtsbehörden im Sinne von § 92 Bundesnotarordnung im Rahmen der von ihnen ausgeübten Aufsicht. Eine Weitergabe erfolgt außerdem auch an kommunale Behörden, Landesbehörden sowie Finanzämter, wenn dies zur Durchführung eines von Ihnen gewollten Amtsgeschäfts erforderlich ist.

Des Weiteren gebe ich Ihre Daten im notwendigen Umfang an die anderen Verfahrensbeteiligten bzw. deren anwaltlichen Vertreter, an andere beteiligte Notarinnen oder Notare und an Dritte weiter, die an dem von Ihnen gewollten Rechtserfolg mitwirken müssen. Dies sind z. B. Verwalter einer Gemeinschaft von Wohnungseigentümern.

Stets wahre ich meine Pflicht zur Verschwiegenheit. Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den dargelegten Zwecken findet nicht statt.

Die Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten bei den genannten Behörden und Stellen entnehmen Sie bitte deren Datenschutzerklärungen.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt, es sei denn, ein Verfahrensbeteiligter will oder muss eine von uns gefertigte Urkunde im Drittland gebrauchen und wünscht eine Übermittlung daher ausdrücklich.

4. Dauer der Aufbewahrung

Ihre personenbezogenen Daten, die ich benötige, um meine Pflicht zur Neutralität während der Bearbeitung Ihres Auftrags und danach zu wahren, speichere ich während der gesamten Dauer meiner jeweiligen notariellen Amtstätigkeit; hierzu sind wir gem. § 28 Bundesnotarordnung in Verbindung mit § 15 der Dienstordnung für Notarinnen und Notare in NRW verpflichtet.

Nach § 5 Abs. 4 der Dienstordnung für Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

-
Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und
Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4
DONot): 100 Jahre,

-
Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste,
Generalakten: 30 Jahre,

-
Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung
schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes
wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne
Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,

-
Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen
vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DS-GVO aufgrund von
steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus
Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) zu einer
längeren Speicherung verpflichtet sind.

5. Ihre Rechte

Auskunftsrecht. Ihnen steht u.a. ein Recht auf Auskunft darüber zu, ob ich
personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten
verarbeite, welche Kategorien von personenbezogenen Daten über Sie ich verarbeiten, an
wen den die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden
sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.

Recht zur Berichtigung von Daten. Sie haben das Recht unzutreffende, Sie betreffende
personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso
haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns
ergänzen zu lassen.

Löschung. Sie können von mir Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten
verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (Art. 17 DSGVO)
und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus
anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DSGVO geboten ist.

Widerspruch gegen die Verarbeitung. Sofern sich die Verarbeitung Sie betreffender
personenbezogener Daten auf berechtigte Interessen meinerseits stützt, können Sie aus
Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung widersprechen.
Dazu genügt eine elektronische Nachricht an uns.

Beschwerderecht zu Datenschutzaufsicht. Sie haben das Recht sich mit einer
datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich
zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und
Informationsfreiheit Hessen:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 31 63
65021 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 1408-0
Fax: 0611 / 1408-900
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.